



September - November 2019

Im Osten viel Neues!

„Mia san mia“, sagen die Bayern. Diese Einstellung konnte freilich erst Wurzeln schlagen, als sie sich gemeinsam mit Franken, Sachsen und Schwaben unter Otto dem Großen zu einem starken Völkerbund vereinigten, bei dem alle erkannten: uns verbindet viel mehr, als uns trennt. Und zusammen sind wir stark. Auch wenn derzeit manche Schlagzeile von Enttäuschung im Osten und von Erschrecken im Westen kündigt: es lohnt sich immer wieder, die Stärken zu sehen, die uns verbinden. Richtig "stark" finde ich unsere Gemeinden aus dem Osten, wenn ich sehe und höre, was sie kreativ auf die Beine stellen, und mit wie vielen tollen jungen und alten Frauen, Männern sie ihre Gemeinde aufbauen, mit Hirn, Herz und Händen. Ob in unserer kleinsten Gemeinde in Chemnitz-Zwickau, oder in unserer Gastgemeinde in Dresden: da tun sie der Stadt und der Kirche Bestes auf ihre besondere Weise. "Mia san mia", - zusammen stark und fröhlich unserer Straße ziehend - das ist mein Fazit aus meinem Schwerpunktblick nach Osten. Vielleicht können Sie dieses Gefühl bei der Lektüre dieser Ausgabe teilen. Noch besser aber: Sie schauen mal vorbei, in Chemnitz, Leipzig, Dresden, oder in einem andern Teil im Osten unseres Synodalverbandes und unseres Landes.



*Herzlichst
Ihr Herbert Sperber*

Begegnung im Osten ...

Zur alljährlichen mehrtägigen Pfarrkonferenz trafen sich Pfarrer und Pfarrerinnen aus Nürnberg, München, Marienheim, Bayreuth, Chemnitz und Bad Grönenbach diesmal vom 30. Juni bis 3. Juli in Dresden.

Übernachtet wurde im gemeindeeigenen, modern und freundlich eingerichteten Gästehaus. Das so genannte „Hofgärtnerhaus“ liegt mitten in der historischen Altstadt Dresdens und wurde 1750 durch den Hofbaumeister Johann Christoph Knöffel als Abschluss der „Barocken Herrlichkeiten“ auf der Brühlschen Terrasse errichtet. Die schlichte Kirche der Gemeinde befindet sich in einem Teil der ehemaligen Festung Dresdens, einem ehemaligen Kanonenhof. Vielleicht ein wenig urchristliche Katakombenatmosphäre weht ei-

nen dort an, wenn man den Kirchsaal betritt. Viele ehren-, neben- und hauptamtliche Kräfte in der Gemeinde sorgen dafür, dass sowohl die Gemeindegarbeit, als auch die Organisation und Verwaltung rund um den Betrieb des Hofgärtnerhauses so gut laufen. Pfarrer Klaus Vesting kann sich dadurch auf seine theologischen und seelsorgerlichen Aufgaben konzentrieren, etwa beim Abend mit der Bibel, beim Gespräch am Nachmittag, im Hauskreis oder am Gemeindestammtisch, zu dem interessante Persönlichkeiten aus Staat und Kirche gerne als Referenten eingeladen werden. Besonders eindrücklich war aber auch die ökumenische Begegnung in Dresden zu erleben. Besucht wurden die Frauenkirche, die Kreuzkirche und auch



von links nach rechts: Pfr. Dániel Csákvári (München 3), Pfr. Klaus Vesting (Dresden), Pfr. Thoralf Spiess (Chemnitz-Zwickau), Pfr. Herbert Sperber (Marienheim), Pfr.in Ivett Petzold-Fekete (Ungarischer Gemeindeteil St. Martha, Nürnberg), Pfr.in Heike Blikslager (München 1).
Foto: Pfr. Simon Froben



Hofkirche Dresden, Pietä von Friedrich Press

die katholische Hofkirche, die Kathedrale des Bistums Dresden-Meißen. Im Gespräch mit den lutherischen und katholischen Kollegen war zu spüren, wie auch und gerade in der Minderheitssituation im "Osten" ein

starkes christliches und vertrauensvolles Miteinander die Ökumene in Dresden prägt. Neben den Kirchen ließ die in direkter Nachbarschaft zur reformierten Gemeinde erbaute jüdische Synagoge staunen mit ihrem Konzept, mit den äußeren Mauern an den Jerusalemer Tempel zu erinnern, während der innere Gottesdienstraum mit einem baldachinartigen Zelt aus Metallgewebe die Idee vom wandernden Gottesvolk aufnimmt. Doch vor allem beeindruckten die Begegnungen mit den Menschen in Dresden, mit unserem unermüdlichen, humorvollem „Reisebegleiter“ Klaus Vesting im Besonderen, aber auch mit all den freundlichen und glaubensfröhlichen Geist-



Gemeindesaal Gemeinde Dresden

lichen, den Gemeindemitarbeitenden oder einfach den herzhaften Bedienungen in verschiedenen hervorragenden Gaststätten. Mit vielen Eindrücken von Dresden, aber auch mit Eindrücken und guten Gedanken aus den Gesprächen über unsere Gemeindesituationen führen die Teilnehmenden der Pfarrkonferenz am Mittwoch wieder nach Hause - wo es auch schön ist.

hs

Begegnungen von Ost bis Süd: Landeskirchentag in Nürnberg

Am 2. Juni waren alle Gemeinden des Synodalverbands nach Nürnberg eingeladen, um die wieder aufgebaute Kirche St. Martha zu bestaunen und um gemeinsam ihren Landeskirchentag zu begehen. "So ein Landeskirchentag ist eine einmalige Gelegenheit, dass sich Christen ganz verschiedener Orte und ganz verschiedener Temperamente und ganz verschiedener Glaubensweisen begegnen, austauschen, miteinander feiern, lachen, einfach nur leben und fröhlich sind. Und bei allem, was heute so schwierig ist in der Welt, zu wissen: wir gehören zutiefst zusammen. Und wir drücken das auch aus, indem wir eben zusammenkommen und zusammen feiern", so Dieter Krabbe, der gastgebende Pfarrer der Nürnberger Gemeinde. Gutes Essen, Kinderschminken und Clownsprogramm, Vorträge über St. Marthas Wiederaufbau oder über Karl Barths widerständige Theologie, und ein "Friedens-Jagd-Gottesdienst" mit viel Musik wurden von den Haupt- und Ehrenamtlichen organisiert. Die Freude, ihre Kirche mit Leben zu füllen, war den Nürnbergern deutlich anzumerken: "2014 im Juni, vor jetzt bald 5 Jahren ist unsere Kirche abgebrannt, Die Bauzeit war lange, und schon, als das Ziel dann absehbar war, nach etwa zwei, drei Jahren, fiel dann der Entschluss: wir laden unsere Nachbargemeinden zum LKT nach Nürnberg ein! Und wir sind froh, dass es jetzt hier stattfinden kann", so der Koordinator des Wiederaufbaus, Georg Rieger. Große Freude hatte die Gemeinde auch an

ihrer neuen Lutz-Orgel, die zwar am 2. Juni noch nicht erklingen konnte, dafür aber am darauffolgenden Pfingstsonntag festlich eingeweiht wurde. Die Kirchenmusik ist ein alter und nun auch "erneuerter" Schwerpunkt von St. Martha. Doch daneben soll die Kirche in ihrer neuen Bau- und Einrichtungsweise vor allem dies werden: ein Ort der Begegnung für Menschen aller Gesellschaftsschichten und Konfessionen. Dafür lädt St. Martha am 29. September zum ersten Mal ein, und zwar "kulinarisch und kulturell": Jedes Gemeindeglied darf Gäste mitbringen, etwa aus der Nachbarschaft oder dem Bekanntenkreis. Zusammen Kulinarisches und Kulturelles entsprechend der Jahreszeit genießen, die Ökumene stärken und der Vereinsamung und fehlenden Teilhabe am gesellschaftlichen Leben entgegenwirken, ist das Ziel der im Herbst beginnenden Einladungen, zu denen gerade auch die "an den Hecken und Zäunen Stehenden" besonders willkommen sind.

Jonathan Renau / hs



Übrigens: Schauen Sie doch mal in's Internet!
Ein Video zum Landeskirchentag gibt es auch auf youtube zu sehen:
<https://www.youtube.com/watch?v=SqyPZTaeM3g>

Leipziger Ost-West-Beziehung - 20 Jahre mit einer Grafschafterin ...

Zwanzig Jahre ist es her, dass die Pastorin und gebürtige Grafschafterin Elke Bucksch in der Leipziger Kirche ordiniert wurde.

von Pastor Sievers ab 2005 sowohl die vertrauten Angebote fort und ließ sich zugleich immer wieder neue Impulse für die rege Gemeinde einfallen. Dies

Samstagvormittag zusammen. Im Januar 2006 setzten Karin Lutteroth und Pastorin Bucksch den Wunsch des Konsistoriums nach "Geistlichen Gesprächsabenden" in die Tat um. Doch am "stimmungsvollsten" ist in Leipzig zweifelsohne die Musik am Wirken, mit ihren verschiedenen Chören und Ensembles und dem besonderen Musikfestival "Klassik für Kinder", das am 14. September wieder unter der Leitung der ebenfalls nun im 20. Jahr wirkenden Kantordin Christiane Bräutigam steht. In diesem Sommer blickt Pastorin Bucksch



Allerdings war Elke Bucksch auch vorher schon gerne unterwegs, zunächst 4 Jahre in Mexiko in Begleitung ihres Mannes, des Bodenkundlers Dr. Ruiz. In Leipzig fand sie dann ihre kirchliche und familiäre Heimat, als sie im Frühjahr 1999 mit ihrem Mann und den drei kleinen Töchtern dorthin zog. Zunächst besonders in der Kinder- und Jugendarbeit engagiert, führte sie nach dem Ruhestand



konnte sie allerdings nur mit tollen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern, besonders in der Jugend, der Diakonie, der Kirchenmusik und der Zollikofer Stiftung.

Neues wagte sie auch gemeinsam mit Helga Tilitzki, als beide im Jahr 2000 die Frühstückstreffen für Frauen in unserer Gemeinde starteten. Zweimal im Jahr kommen seitdem mehr als 50 Frauen zu den Treffen unter dem Motto "Kaffeeduft und frische Brötchen, Vortrag und Gespräch" an einem

dankbar zurück auf 20 Jahre als Gemeindepastorin in Leipzig – mit vielen vertrauensvollen menschlichen Begegnungen, einer großartigen Gemeinschaft in unserer Kirche und der Erfahrung, in einem engagierten Team getragen und begleitet zu sein. Und immer wieder erwarten Einen neue Highlights in Leipzig: Am 10.11. wird um 10 Uhr der MDR-Fernsehgottesdienst live aus der Leipziger Kirche übertragen. Auch im Radio wird er zu hören sein. Die Predigt wird der Generalsekretär des Reformierten Bundes Dr. Achim Detmers halten.

Friederike Ursprung / hs

Nachterlebnis im Osten - Chemnitzer Nacht der Kirchen 2019

26 Gotteshäuser öffneten in diesem Jahr bei der sechsten Auflage der "Nacht der Kirchen" am 28. Juni in Chemnitz ihre Tore. Auch die Reformierten waren wieder mit dabei. Gemeinden sieben verschiedener Konfessionen haben sich einen bunten Programmmix ausgedacht, der von Konzerten, Führungen, Gebeten über Ausstellungen, Turmbesteigungen, Vorträgen und Meditationen bis hin zu einem Tanz im Kirchensaal reichte. "Wir bieten die Kirche als Raum zur Besinnung genauso an wie

als Raum, in dem opulente Konzerte mit Band stattfinden", kündigte Kirchenmusiker Sebastian Schilling an. Das Programm sei ein Spiegel für die Vielfalt kirchlichen Lebens in Chemnitz, ergänzte er. Zu den Besonderheiten der diesjährigen "Nacht der Kirchen" gehörte das Angebot der Markuskirche. Dort konnte ab 20 Uhr getanzt werden - im stündlichen Wechsel zu Walzer, Disco-Fox, Cha-Cha-Cha und Tango. „Wen das empört, was völlig legitim ist, der kann sich alternativ eine Kirche der Stille auswählen", sagte Schilling. Auch die reformierte Gemeinde Chemnitz-Zwickau war zum vierten Mal mit dabei. Ab 20 Uhr gab es im Gemeindehaus zu jeder vollen Stunde Programm, dazwischen konnte man sich im Gemeindehaus und Garten umsehen und bei einem Glas „Hugenottenwein" aus den Cevennen ins Gespräch

kommen. Richtig gut besucht war die letzte „Schicht" um Mitternacht, die Lesung von erotischen Texten aus der Bibel, welche mit passender Musik umrahmt wurde. Erotik und Körperlichkeit und Kirche - dass dies zusammengehören kann, mochte manchen Besucher verwundern aber auch neugierig machen. Die Nacht der Kirchen ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie man gerade auch jüngeren Menschen in der Stadt die Buntheit der Kirche, vor allem aber ihre Beziehung zur ganzen Vielfalt des Lebens nahe bringen kann. In der Nacht der Kirchen öffnen sich ihre Tore weit - besonders auch im Osten... Sie ist eine gemeinsame ökumenische Aktion verschiedener Kirchen, die einerseits interessierten Außenstehenden einen Blick „hinter die Kulissen" bieten möchte, andererseits Christen selbst die Vielfalt ihrer Gemeinschaften vor Augen führen und die Zusammenarbeit zwischen den Pfarreien fördern möchte.

Thoralf Spiess / hs





Ein Film für Reformierte: "Zwingli - Der Reformator"



Ab 31. Oktober, zum Reformationstag kommt ein Film über unseren reformierten Reformator in die deutschen Kinos. Eine kleine Vorabwerbung: Der Spielfilm „Zwingli – Der Reformator“ startet zum Reformationstag am 31. Oktober in den deutschen Kinos. Regisseur Stefan Haupt bringt damit erstmals die Geschichte von Ulrich Zwingli einem breiten Publikum nahe. Mit Martin Luther zählt er zu den wichtigsten Reformatoren der Kirche und begründete zusammen mit Johannes Calvin, dem Genfer Reformator, den evangelisch-reformierten Zweig der Reformation. "Tut um Gottes Willen etwas Tapferes" soll Ulrich Zwingli gesagt haben. Was er selbst tat, hat die Gesellschaft bis heute tiefgreifend verändert. Sein Wirken legte nicht nur den Grundstein für das heutige Sozialwesen, auch Religion und Rationalität fanden in einem neuartigen Bildungswesen eine wegweisende Verbindung. Im Film „Zwingli“ wird Zwinglis Leben nicht nur aus seiner, sondern auch aus der Perspektive seiner Ehefrau Anna erzählt und reflektiert. Weitere Infos unter: <https://www.zwingli-film.com/>

Elite Film AG / hs

reformiert *süd*

Informationen für Mitglieder der Evangelisch-reformierten Gemeinden des Synodalverbandes XI der Evangelisch-reformierten Kirche

Herausgegeben vom Synodalausschuss der Ev.-ref. Kirche in Bayern
Königstr. 79, 90402 Nürnberg

Redaktion: Herbert Sperber (hs)
Layout: Ulrike Schmidt (us)
redaktion@reformiert-bayern.de
Druck: A. Bretzler, Emden

Ev.- ref. Gemeinde Bad Grönenbach
Marktplatz 10, 87730 Bad Grönenbach
Tel. 08334 / 271, Fax 08334 / 260
www.reformiert-badgroenenbach.de
ev.kirche.groenenbach@gmx.de
Pfarrer Hermann Brill (Assessor)

Ev.- ref. Gemeinde Bayreuth
Erlanger Straße 29, 95444 Bayreuth
Tel. 0921 / 62070, Fax 0921 / 513781
www.reformiert-bayreuth.de
reformiert-bayreuth@web.de
Pfarrer Simon Froben (Präses)
Kreuz 37, 95445 Bayreuth

Ev.- ref. Gemeinde Chemnitz-Zwickau
Marschnerstr. 15, 09120 Chemnitz
Tel. 0371 / 2804276
Fax 0371 / 2803314
www.reformiert-chemnitz-zwickau.de
chemnitz-zwickau@reformiert.de
Pfarrer Thoralf Spiess

Ev.- ref. Gemeinde zu Dresden (Gast)
Brühlscher Garten 4, 01067 Dresden
Tel. 0351 / 43823-0, Fax – 342
www.ev-ref-gem-dresden.de
ref.gemeinde-dresden@t-online.de
Pfarrer Klaus Vesting
Hofgärtnerhaus
Gästehaus der Ev.-ref. Gemeinde zu Dresden, Brühlscher Garten 4
info@hofgaertnerhaus.de
www.hofgaertnerhaus.de

Ev.- ref. Kirchengemeinde Erlangen
Bahnhofplatz 3, 91054 Erlangen
Tel. 09131 / 22164 (Büro)
Fax 09131 / 815326
www.hugenottenkirche.de
gemeinde@hugenottenkirche.de
Pfarrer Johannes Mann

Ev.- ref. Gemeinde Herbshofen
Bechlinweg 7, 87760 Lachen
Tel. 08331 / 87507
Fax 08331 / 4955559
www.kirche-herbshofen.de
kirchengemeinde-herbshofen@reformiert.de
Pfarrer Joachim Metten

Ev.- ref. Kirche zu Leipzig
Tröndlinring 7, 04105 Leipzig
Tel. 0341 / 9800512
Fax 0341 / 9809922
www.reformiert-leipzig.de
mail@reformiert-leipzig.de
Pfarrerin Elke Bucksch

Ev.- ref. Gemeinde Marienheim
Kurfürststr. 30
86633 Marienheim – Neuburg/Donau
Tel. 08431 / 8553, Fax 08431 / 617962
www.reformiert-marienheim.de
herbert.sperber@reformiert.de
Pfarrer Herbert Sperber

Ev.- ref. Gemeinde München I
Reisinger Str. 11, 80337 München
Tel. 089 / 265342, Fax 089 / 26026807
www.reformiert-muenchen.de
mail@reformiert-muenchen.de
Pfarrer/in Heike Blikslager

Ev.- ref. Gemeinde München II
Kurt-Eisner-Str. 52, 81735 München
Tel. 089 / 63 20 31 04 o. 67 42 63 (AB)
Fax 089 / 67920042
www.evangelisch-reformierte-kirche-muenchen.de
norbert.mueller@reformiert.de
Pfarrer Norbert Müller

Ev.- ref. Gemeinde ungarischer Sprache in München
Postfach 200216, 85510 Ottobrunn
Tel. 089 / 6011335, Fax 089 / 6011301
www.reformatus-muenchen.de
info@reformatus-muenchen.de
Pfarrer Dániel Csákvári

Ev.- ref. Gemeinde St. Martha, Nürnberg
Königstr. 79, 90402 Nürnberg
Tel. 0911 / 224730, Fax 0911 / 203276
www.stmartha.de
gemeinde@stmartha.de
Pfarrer Dieter Krabbe
Tel. 0911 / 341034
Pfarrerin Ivett Petzold-Fekete (Ungarischer Gemeindefeiler)

Ev.- ref. Gemeinde Schwabach
Reichswaisenhausstr. 8a
91126 Schwabach
Tel. 09122 / 5240, Fax 09131 / 9324932
www.reformiert-schwabach.de
reformiert-schwabach@gmx.de
Pfarrer Dr. Guy M. Clicqué
Tel. 09131 / 9324933

Ev.- ref. Gemeinde Stuttgart
Heidehofstr. 17, 70184 Stuttgart
Tel. 0711 / 466869
www.reformiert-stuttgart.de
reformiert.stuttgart@web.de
Pfarrer Heinz-Ulrich Schüür

Ev.- ref. Jugend Süddeutschlands
Jugendreferent Mike Kunze
Erlanger Str. 27, 95444 Bayreuth
Tel. 0921 / 16305218
Mobil 0173/4357001
www.erjs.de
mike.kunze@reformiert.de

Ev.- ref. Kirche in Bayern – Moderamen
Büro: Ulrike Schmidt
Königstr. 79, 90402 Nürnberg
Tel. 0911 / 209502, Fax 0911 / 2418935
www.reformiert-bayern.de
kirche@reformiert-bayern.de
Di / Mi / Do 8.30 – 15.30 Uhr

Freizeitheim Oberwaiz
Am Forstanger 4, 95488 Eckersdorf
Tel. 09279 / 1505 (Neub.) 9776487 (Alt.)
Fax 09279 / 9776493
Hausmeisterin: Manuela Tittmann
Tel. 09279 / 8651
Verwaltung: Gabi Habermann
Tel. 0921 / 62070

Bankverbindung

Evangelische Bank
IBAN DE25 5206 0410 0005 3539 55
BIC GENODEF1EK1

www.reformiert-bayern.de